

Lug und Trug im Lehramt

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 25. Dezember 2015 14:37

[@Finchen](#), meine Ausführungen bezogen sich in erster Linie auf die Anfrage des TE und dieser arbeitet an einer Realschule.

Du musst dich auch nicht rechtfertigen, du bist nicht die einzige, die an einer Brennpunktschule arbeitet. Ja, manchmal kann man am Sinn seiner Arbeit zweifeln. Wenn man aber anfängt darüber zu verzweifeln, nur noch auf Schüler und Eltern schimpft, schlechte Noten als einzige Chance sieht, zu reagieren- dann finde ich, sollte man darüber nachdenken, ob einem der Schultyp, an dem man arbeitet, wirklich liegt. Der eigenen Gesundheit zuliebe.

Die meisten Klassenlehrer können sich ja deswegen durchsetzen, aufgrund ihrer Funktion, der Zeit, die sie mit den Schülern verbringen und der Konsequenz, die sie bislang haben walten lassen. Womit wir wieder beim Thema Beziehungsaufbau wären. Und wenn der Sozialpädagoge (oder wer auch immer) einer Schule nicht mal mit anwesendem Klassenlehrer ein Gespräch mit der Klasse führen kann, läuft in dieser Schule definitiv etwas falsch.